



Die Bagger rücken noch lange nicht an, doch nun wurden erste Pläne zum **Neubau des Hallenbades in Cuxhaven** bekannt gegeben. Im September 2019 soll das neue Schwimmbad auf dem Platz direkt neben dem jetzigen Schwimmbad fertiggestellt sein. Erst danach wird die alte Schwimmbadhalle an der Beethovenallee abgerissen.

Foto: Unruh

Hallenbad: Pläne vorgestellt

Kurdirektor Erwin Krewenka berichtet über den geplanten Neubau / Mit oder ohne Lehrschwimmbecken?

Von Jan Unruh

CUXHAVEN. Das neue Hallenbad wird kommen, sogar schon bald. Ende September 2019 soll der Neubau an der Beethovenallee fertig sein. In der Sportausschusssitzung der Stadt Cuxhaven stellte der Geschäftsführer der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH, Erwin Krewenka, erste detaillierte Ausschreibungspläne des geplanten Schwimmbades vor.

Die Planungen sind fast abgeschlossen, in der nächsten Woche wird der Neubau des Cuxhavener Hallenbades ausgeschrieben. Baubeginn soll dann im Januar 2018 sein, die Fertigstellung soll bis zum 20. September 2019 erfolgen. Das sind die Rahmendaten des Schwimmbadneubaus in Cuxhaven, der nun in eine entscheidende Phase geht. Die politischen Gremien der Stadt haben sich Anfang des Jahres für solch einen Neubau entschieden. Mit der Aussicht, dass das Land Niedersachsen diesen mit rund 2,5 Millionen Euro fördert. In den vergangenen Wochen wurden nun die Wünsche, Notwendigkeiten und geforderten Maßnahmen zu Papier gebracht. Diese Vergabeunterlagen sind über 100 Seiten lang. Hinzu kommen zahlreiche Anlagen. Einen ersten Einblick

» **Hier können leider keine Olympiaden stattfinden.** «

Erwin Krewenka, Geschäftsführer der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH, zum Neubau des Hallenbades.

gab Erwin Krewenka im Sportausschuss. So soll das Schwimmbad ein 25 Meter langes Becken mit fünf Bahnen erhalten (insgesamt 12,5 Meter breit). In den Planungen ist auch ein Lehrschwimmbecken vorgesehen. Zudem soll es einen Sprungturm (1 und 3 Meter) geben. Die durchgängige Wassertiefe soll zwei Meter betragen. Im Bereich des Sprungturms wird das Becken 3,8 Meter tief sein.

Ein Tag für die Öffentlichkeit

Die Pläne sind vielseitig und gehen ins kleinste Detail. So berichtete Krewenka außerdem von Helmflächen mit integrierten Steckdosen, damit Gäste des Schwimmbades die Akkus ihrer E-Bikes wieder aufladen können. Apropos Gäste: Die meiste Zeit soll das neue Schwimmbad den Schulen und Vereinen zur Verfügung stehen. Krewenka sprach davon, dass das Bad an einem Tag pro Woche für die Öffentlichkeit geöffnet werde. Für die Leistungsschwimmer und Wasserballmannschaften soll zudem eine elektronische Zeitmessanlage an der

Stirnseite des Beckens angebracht werden, um Wettkämpfe beziehungsweise Punktspiele auf regionaler Ebene ausrichten zu können. „Hier können leider keine Olympiaden stattfinden“, so Krewenka.

Der Neubau sei ein Ersatzbau für das in die Jahre gekommene Hallenbad. So werde das Becken im neuen Bad genauso groß sein wie das jetzige. Mit dem Unterschied, dass das neue Bad nach den Plänen auch ein Lehrschwimmbecken erhält. So steht es zumindest in den ersten Entwürfen. Denn eines ist auch klar: Sollte das Schwimmbad den geplanten Kostenrahmen sprengen, würde vermutlich eine Variante ohne Lehrschwimmbecken den Zuschlag erhalten. „Unter Umständen wird es gekürzt“, sagte Krewenka in der Ausschusssitzung. **Ratsherr Rüdiger Kurmann (Die Cuxhavener) befürchtet schon jetzt, dass die Variante ohne ein Lehrschwimmbecken den Zuschlag erhält: „Ich gehe fest davon aus, dass kein Lehrschwimmbecken kommt.“ Er stützte seine These auf den nicht öffentlichen Bericht des Oberbür-**

» **Ich gehe fest davon aus, dass kein Lehrschwimmbecken kommt.** «

Rüdiger Kurmann (Die Cuxhavener)

germeisters Ulrich Getsch im Verwaltungsausschuss. Thematisiert wurde dieser in der öffentlichen Sportausschusssitzung am Dienstagabend nicht. Um die Detailfragen Kurmanns zu klären, wurden kurzerhand Presse und Zuschauer nach draußen gebeten. Über das Schwimmbad wurde hinter verschlossenen Türen weitergedet. Ausschussvorsitzender Oliver Ebken (SPD) fügte nur hinzu: „Ich würde mich freuen, wenn die komplette Realisierung erfolgt.“

Erst Neubau, dann Abriss

Fakt ist jedoch, dass die Pläne für den Schwimmbadneubau ein Lehrschwimmbecken vorsehen. Ob diese Pläne jedoch genau so umgesetzt werden, hängt von den Kostenberechnungen der Unternehmer ab, die ab der nächsten Woche ihre Angebote unterbreiten können. Im Januar des kommenden Jahres soll dann mit dem Neubau auf dem Vorplatz des jetzigen Schwimmbades begonnen werden. Bis zur Fertigstellung in direkter Nachbarschaft wird das alte Schwimmbad weiter seine Tore geöffnet haben. Erst nach Eröffnung des Neubaus werde mit dem Abriss der Schwimmhalle und der Herrichtung der Außenanlage begonnen. Dies soll bis spätestens Ende Februar 2020 abgeschlossen sein.